

## Ergebnisprotokoll Bildungs- und Sozialausschuss 26.09.2012, Nr. BSA 2012/06

Öffentlich

---

1. **Gemeinschaftsschule im Süden**
  - Darstellung verschiedener Lösungsvorschläge für die Raumproblematik der Gemeinschaftsschule im Süden
  - Verständigung auf einen Lösungsvorschlag
  - Beratung im BSch am 26.09. und ORE am 25.09.
  - Vorberatung

Vorlage: DS 2012/281

### **Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3

1. In den Räumen der Neuwiesenschule soll die Gemeinschaftsschule im Süden eingerichtet werden. Dies hat zur Folge, dass die zur Zeit in der Stefan-Rahl-Schule/ Obereschach untergebrachte Gemeinschaftsschule spätestens zum Schuljahr 2014/15 an die Neuwiesenschule umzieht. Ob der Umzug erst zum Schuljahr 2014/15 oder bereits zum Schuljahr 2013/14 stattfindet, bestimmen die Schulgemeinschaften.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1

2. Ab dem Schuljahr 2013/14 werden an der Werkrealschule Neuwiesen in der Eingangsklasse keine Schüler mehr aufgenommen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4

3. Ob die Werkrealschüler der Stefan-Rahl-Schule am Standort Obereschach ver-

---

bleiben oder auch in die Neuwiesenschule umziehen, entscheiden die Schulleitungen in Abstimmung mit Eltern und Staatlichem Schulamt.

---

**2. Einrichtung einer Gemeinschaftsschule an der Werkrealschule Kuppelnau zum Schuljahr 2013/2014**

- Einrichtung einer Gemeinschaftsschule
- Aufhebung der Werkrealschule
- Beratung im BSch am 26.09.
- Vorberatung

**Vorlage: DS 2012/282**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule für die Klassenstufen 5 bis 10 zum Schuljahr 2013/14 an der Kuppelnauschule zu stellen.
2. Dem Antrag liegt das überarbeitete pädagogische Konzept der Kuppelnauschule zugrunde.
3. Ab dem Schuljahr 2013/14 werden an der Werkrealschule Kuppelnau in der Eingangsklasse keine Schüler mehr aufgenommen. Die Aufhebung der Werkrealschule ist zu beantragen (sukzessive auslaufend).
4. Die Zusammenarbeit der zwei städtischen Gemeinschaftsschulen wird durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit den Schulen vorzubereiten.
5. Die Stadt Ravensburg verfolgt weiter das Ziel, gemeinsames Lernen, im Einvernehmen mit den betroffenen Schulen, ab Klasse 1 zu ermöglichen.

---

**3. Sanierungsgebiet Nordstadt  
- Weiterführung des Quartiersmanagements in den Jahren 2013 bis 2015  
Vorlage: DS 2012/272**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Der Bildungs- und Sozialausschuss stimmt der Fortführung des Quartiersmanagements im Sanierungsgebiet „Nordstadt“ im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ in den Jahren 2013 bis 2015 zu.
2. Für das Quartiersmanagement im Sanierungsgebiet Nordstadt im Rahmen des Programms Soziale Stadt werden jährlich bis zu 37.000 € aus Mitteln des Sanierungsprogramms dem Diakonischen Werk Ravensburg zur Verfügung gestellt.

- 
3. Die Fortführung steht unter dem Vorbehalt der anteiligen Finanzierung durch den Bund und das Land (60%) und des städtischen Anteils (40%) im jeweiligen Haushaltsplan 2013 – 2015 (Fipo: 2.6156.9607.010 – 0001).

---

**4. Bundesprogramm "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"**  
**- Fortschreibung Lokaler Aktionsplan**  
**- Beratung im Bfl am 18.09.**  
**Vorlage: DS 2012/271**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

Die Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans Ravensburg wird so beschlossen.

---

**5. Projekt "Bewegte Kommune - Kinder" in Ravensburg**  
**- Vorstellung des Projekts**  
**Vorlage: DS 2012/283**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Ergebnis:**

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

---

**6. Bekanntgaben, Verschiedenes**  
**- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Ergebnis:**

s. Niederschrift

**Verteiler:**

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat  
01.10.2012

gez. Ulrike Engele